

Herrn

Bürgermeister Ludger Staymann

Nachrichtlich an die Vorsitzenden
der Ratsfraktionen von CDU / FBA / SPD / AFD,
sowie
Einzelratsmitglied Matthias Schuscik,
Einzelratsmitglied Leon Damian,



Fraktion Bündnis90/Die Grünen im

Rat der Gemeinde Alpen

Rheinberger Straße 32

46519 Alpen

Mobil: 0157 50925090

fraktion@gruene-alpen.de

www.gruene-alpen.de

13.07.2026

➤ **Öffentliche Anfrage von der Fraktion B90/Die Grünen**
Prüfung zur Erhaltung der Rotbuche auf der Verkehrsinsel Ecke
Bruckstraße / Im Heesefeld

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ludger Staymann,

Im letzten Bau-, Planungs- und Umweltausschuss wurde die Sanierung der Bruckstraße und Ihr Konzept mit den notwendigen Folgen vorgestellt.

Wir haben der Sanierung der Bruckstraße im Ausschuss zugestimmt sind jedoch der Meinung das die Verwaltung nochmal prüfen sollte, ob die Rotbuche auf der Verkehrsinsel Ecke Bruckstraße / Im Heesefeld erhalten bleiben kann.

Zum Sachverhalt:

An der Ecke Bruckstraße Ecke Im Heesefeld befindet sich eine Verkehrsinsel mit einer ausgewachsenen Rotbuche.

Wir schätzen dass Sie mindestens 50Jahre alt ist.

Die Verwaltung möchte die Verkehrsinsel aufgrund einer unsicheren Verkehrssituation diese Verkehrsinsel entfernen und damit auch die Rotbuche fällen.

Die vorschriftsmäßige Umfahrung der Insel würde laut der Verwaltung hier nicht eingehalten. Auch aus fahrtechnischen Gründen wäre dies nur schwer möglich.

Wir sind jedoch der Meinung dass auch aufgrund dieser Tatsachen die Ecke in der Vergangenheit nicht als Unfallschwerpunkt in Erscheinung getreten ist.

Außerdem findet dort wenig Verkehr statt und die Insel trägt zur Verkehrsberuhigung bei.

Aus Gesprächen mit dem Bauamtsleiter und dem Bürgermeister würde der Erhalt des Baumes nur dann möglich sein, wenn die jetzige Verkehrssituation mit der Verkehrsinsel erhalten bleibt.

Außerdem würden ja 30 neue Bäume im Zuge der Sanierung entlang der Straße neu gepflanzt werden.

Dazu möchten wir folgenden weiteren Sachverhalt kurz erläutern:

- *Ein 50Jahre alte Rotbuche lässt sich nicht durch einen Jungbaum ersetzen.*
- *Ein Hauptmerkmal ist das dichte Kronendach das Wasser speichert und die Umgebung durch Verdunstung stark abkühlt.*
- *Es verfügt über ein tiefes ausgedehntes Wurzelwerk was täglich große Mengen Wasser aus tiefen Erdschichten an die Oberfläche pumpt.*
- *Die Verdunstung eines großen Baumes über den Boden kann die Umgebungstemperatur um 4-8°C senken*
- *Bei Starkregen ist die Aufnahmefähigkeit deutlich größer als bei jungen Bäumen.*
- *Dieser Baum bindet bis zu 22kg CO2 pro Jahr- Jungbäume < 2kg CO2 pro Jahr.*

- Die Rotbuche besitzt eine raue Rindenstruktur, die Insekten, Flechten, Moosen und Vögeln Schutz bietet. Außerdem produziert sie nahrhafte Früchte (Bucheckern)
- Junge Bäume bilden noch keine solchen komplexen Lebensräume.
- Die Kosten für die Fällung und der Ersatz übersteigen oft die Kosten einer regelmäßigen Pflege.
- Ein junger Baum benötigt mindestens 30-50 Jahre um eine ähnliche Leistung zu bringen
- Um die Verkehrssituation zu klären, könnte man die Verkehrsinsel auf das notwendige Maß reduzieren unter Erhalt des Baumes.

Auch gerade unter den Gesichtspunkten der immer öfters auftretenden Hitzeperioden wie im Juni dieses Jahres mit Rekordtemperaturen bitten wir die obigen Argumente nochmal in den weiteren Planungsprozess einfließen zu lassen und würden uns freuen wenn wir damit im Interesse der Öffentlichkeit zum Erhalt des Baumes beitragen können.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Nienhaus